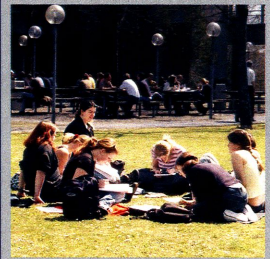
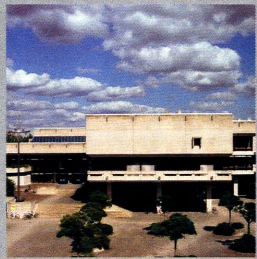
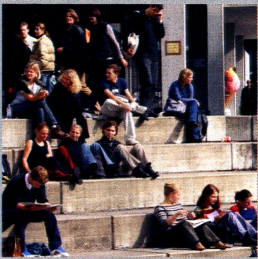


Sommer 09

91



Vorlesungsverzeichnis



Universität
Regensburg



Zeigl



Seit 1649

Bischofshof
Das Bier, das uns zu Freunden macht

- Das naturtrübe Kellerbier
mit dem Bügelverschluss -

Brauerei Bischofshof e.K. · Heitzerstraße 2
93049 Regensburg · www.bischofshof.de

Universität Regensburg

PERSONEN- UND VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2009

Anschrift: 93040 Regensburg, Hausadresse: Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg

Fernsprechanschlüsse: Sammelnummer (09 41) 943 01; bei Durchwahl 943 u. Nebenstelle
Klinikum: (09 41) 944-0, Pforte 944-60 75

Telefax: (09 41) 9 43 23 05

Internet: <http://www.uni-regensburg.de/>

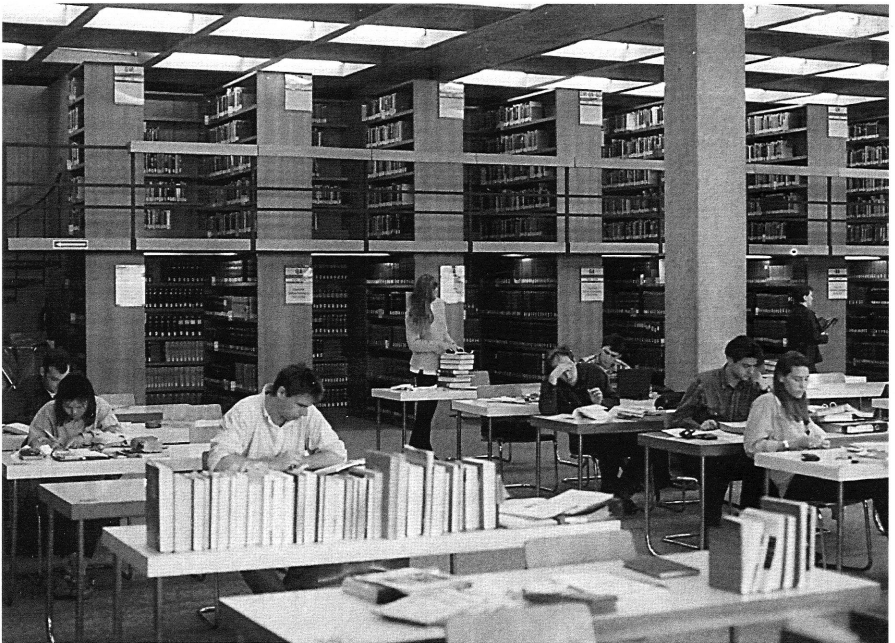
Notruf bei technischen Störungen und Vermittlung anderer Notrufe 33 33, innerhalb des Klinikums 66 66 (Notrufsäulen siehe Lageplan, weitere Notrufsäulen in den Tiefgaragen)

Notarzt: Tel. 1 92 22

Wach- und Schließdienst: Sammelgebäude Tel. 24 78, Physik Tel. 41 43, Verwaltungsgebäude Tel. 23 46, Sportzentrum Tel. 25 42, PT Tel. 39 74, Chemie Tel. 42 58



Gesamtansicht der Universität und des Klinikums
Stand Dezember 2001



Leben und Lernen an der Universität Regensburg



Gute Mitarbeiter sind unser Fundament

Es gibt Unternehmen, die mit Stolz auf eine lange Tradition zurückblicken und sich auf eine herausfordernde Zukunft freuen. Einige Firmen beweisen tagtäglich auf der ganzen Welt, dass Qualität und Nachhaltigkeit für sie eine Selbstverständlichkeit sind. Andere nutzen ihren Erfolg, um Menschen zu unterstützen, die Hilfe brauchen. Manche geben ihren Mitarbeitern die nötigen Freiräume, Großes zu schaffen, dabei selbst zu wachsen und den eigenen Erfolg zu spüren. Aber denken Sie nicht, dass ein Unternehmen all diese Kriterien erfüllen sollte, um Ihr Arbeitgeber zu sein? Wir auch.

Für Ihre Zukunft, für Ihren Erfolg. Sprechen Sie uns an:

Lindner AG | Anne Huber | Tel. +49 (0)8723/20-26 27
anne.huber@Lindner-Group.com | www.Lindner-Group.com


Inhaltsverzeichnis

Zeittafel	10
Zur Entwicklung und Struktur der Universität Regensburg	13
Ehrungen und Auszeichnungen	17
Hörsaalbezeichnung	18
Lage der Hörsäle	18
1 Mitteilungen für Studierende und Studienbewerber	21
Merkblatt für neuimmatrikulierte Studierende	21
I. Studienangebot	22
II. Bewerbung, Einschreibung und Rückmeldung	32
III. Service für Studierende	35
1. Studienförderung	35
BAföG	35
Bildungskredit	37
KfW-Studienkredit	37
Stiftungen	37
2. Wohnen	40
Zimmer-Börse	40
Studentenwohnanlagen	40
3. Berufsorientierung und Berufseinstieg	41
Career Center mit Praktika- und Stellenbörse	41
Arbeitsvermittlung für Studierende	41
4. Beratung und Betreuung	41
a) im Zentralen Bereich	41
Studienberatung	41
Modularisierung	42
Sozialberatung	42
Psychologisch-Psychotherapeutische Beratung	43
b) Studienberatung der Fakultäten und Fächer	43
c) sonstige Beratungsstellen	54
Team Akademische Berufe	54
Studentenseelsorge	54
Vertrauensdozenten der Forschungsgemeinschaft und von Stiftungen	55
Senatsbeauftragter für schwerbehinderte Studierende	55
5. Studentische Organisationen und Initiativen	56
ELSA	56
intouchCONSULT	56
AIESEC	56
Junges Europa	57
Krabbelstube	57
6. Verpflegung	57
Mensa	57
Cafeterien	58
7. Reisen	58
Internationale Studentenausweise	58
Jugendherbergsausweis	58
IV. Kultur auf dem Campus	58
Kultur-aktiv	58
Theater auf dem Campus	59
Musik am Campus	61
Studentenfunk	62

2	Organe und Einrichtungen der Universität	63
I.	Organe der Universität Regensburg.....	63
	Universitätsleitung	63
	Erweiterte Universitätsleitung.....	63
	Senat	63
	Hochschulrat.....	64
	Kuratorium der Universität Regensburg	64
	Forschungsdekane und Studiendekane.....	65
	Konvent der wissenschaftlichen Mitarbeiter	65
	Studierendenvertretung	65
II.	Universitätsverwaltung	67
	Verwaltung	67
	Studentenkanzlei	70
	Akademisches Auslandsamt	70
	Ausländische Studentengruppen an der Universität Regensburg	71
	Haus der Begegnung	71
	Frauen International	71
	Prüfungsämter	71
	Praktikumsamt für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen	74
	Zentralstelle für Studienberatung	75
	Pressestelle	75
	Ethikkommission der Universität Regensburg	75
	Universitätsarchiv	76
	FUTUR	76
	Tierhaltungseinrichtungen	77
	Betriebsärztlicher Dienst	77
	Mediaanalyse- und Unterrichtsmitschauanlage	78
III.	Zentrale Einrichtungen	78
	Universitätsbibliothek	78
	Rechenzentrum	80
	Zentrum für Sprache und Kommunikation (ZSK)	82
	Ost-West-Zentrum (Europaeum).....	83
	Regensburger Zentrum für Lehrerbildung (RUL)	84
	Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsdidaktik (ZHW)	84
	Sportzentrum	85
	Bayerisches Hochschulzentrum für Mittel-, Ost und Südosteuropa (BAYHOST).....	86
IV.	Beauftragte und Vertretungen	86
	Frauenbeauftragte der Universität.....	86
	Familien-Service-Stelle der Universität Regensburg	87
	Gleichstellungsbeauftragte der Universität	87
	Beschwerdestelle gem. § 13 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	87
	Senatsbeauftragter für schwerbehinderte Studierende	87
	Datenschutzbeauftragte der Universität.....	88
	Antikorruptionsbeauftragte	88
	Gefahrstoffbeauftragter der Universität	88
	Tierschutzbeauftragter.....	88
	Ombudsmann bei Vorwürfen wissenschaftlichen Fehlverhaltens.....	88
	Kommission zur Untersuchung wissenschaftlichen Fehlverhaltens	88
	Personalräte der Universität und des Universitätsklinikums	89
V.	Vereine, Stiftungen, Stiftungsprofessuren und wiss. Einrichtungen	
	an der Universität Regensburg.....	90
	Freunde der Universität Regensburg e.V.....	90
	Ehemalige Studierende der Universität Regensburg e.V.	90
	Regensburger Universitätsstiftung	91

	Verein J-Uni-Käfer e. V.....	94
	Verein Studentische Elterninitiative e.V., Krabbelstube.....	94
	Stiftungsprofessuren an der Universität Regensburg.....	94
	Wissenschaftliche Einrichtungen an der Universität Regensburg	95
	VI. von der Universität unabhängige Einrichtungen	95
	Staatliches Bauamt Regensburg.....	95
	Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz	96
3	Katholisch-Theologische Fakultät	97
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	98
	B. Lehrveranstaltungen	102
4	Juristische Fakultät	113
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	114
	B. Lehrveranstaltungen	120
5	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	129
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	130
	B. Institute der Fakultät	138
	C. Lehrveranstaltungen	140
6	Medizinische Fakultät	165
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	167
	B. Einrichtungen der Medizinischen Fakultät	183
	C. Klinikum der Universität Regensburg.....	187
	D. Lehrveranstaltungen	198
7	Philosophische Fakultät I - Philosophie und Kunstwissenschaften	233
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	234
	B. Institute der Fakultät	242
	C. Lehrveranstaltungen	243
8	Philosophische Fakultät II – Psychologie, Pädagogik und Sportwissenschaft	263
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	264
	B. Institute der Fakultät	270
	C. Lehrveranstaltungen	271
9	Philosophische Fakultät III - Geschichte, Gesellschaft und Geographie	297
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	298
	B. Institute der Fakultät	304
	C. Lehrveranstaltungen	305
10	Philosophische Fakultät IV - Sprach- und Literaturwissenschaften	321
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	322
	B. Institute der Fakultät	336
	C. Lehrveranstaltungen	338
11	Naturwissenschaftliche Fakultät I - Mathematik	393
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	394
	B. Einrichtungen der Fakultät.....	397
	C. Lehrveranstaltungen	398
12	Naturwissenschaftliche Fakultät II - Physik	405
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	406
	B. Institute der Fakultät	410
	C. Lehrveranstaltungen	411
13	Naturwissenschaftliche Fakultät III - Biologie und Vorklinische Medizin	421
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	422
	B. Institute der Fakultät	430
	C. Lehrveranstaltungen	432

14	Naturwissenschaftliche Fakultät IV - Chemie und Pharmazie	449
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	450
	B. Institute der Fakultät	456
	C. Lehrveranstaltungen	458
15	Ergänzungsausbildung in EDV	473
16	Zentrum für Sprache und Kommunikation	483
	A. Lehrkörper und wissenschaftliche Mitarbeiter	484
	B. Einrichtungen des Zentrums.....	489
	C. Lehrveranstaltungen.....	490
17	Ost-West-Zentrum (Europaeum)	509
18	Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	523
19	Statistik	525
	Alphabetisches Fächerverzeichnis	531
	Alphabetisches Namensverzeichnis	533
	Verkehrerschließung von Universität, Fachhochschule und Klinikum	558
	Stadtplan (eingelegt)	



» Bei uns wartet die Welt auf Sie.
Eine Welt voll Möglichkeiten. «

Wir sind eine überdurchschnittlich wachsende Unternehmensgruppe. Die Maschinenfabrik Reinhausen gehört in der Hochspannungstechnik zur Weltspitze. Am Hauptsitz in Regensburg und in 19 weiteren Beteiligungsgesellschaften weltweit beschäftigen wir mehr als 2.300 Mitarbeiter. Sie entwickeln, fertigen und vertreiben innovative Produkte rund um den Leistungstransformator. Bewerben Sie sich bei einem Global Player mit familiärem Charakter. Einem Unternehmen, das innovativ ist, dynamisches, nachhaltiges Wachstum bietet und Ihre Talente individuell fördert. Die UNESCO-Welterbe-Stadt Regensburg ist Ihr Standort der Zukunft!

Für unsere Expansion suchen wir Sie!

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Matthias Markl, Tel: 0941/40 90-3 29

Senden Sie Ihre Bewerbung über unser Bewerberportal unter:

www.reinhausen.com/jobs

Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Falkensteinstr. 8, 93059 Regensburg



Für alle von 18 - 29 Jahren!



EX-TENSION: Ein Girokonto und noch MEHR!

- über 6.000 Partner & Leistungen regional und deutschlandweit
- exklusive Vergünstigungen bei Finanzen, Reisen & Freizeit, Sicherheit & Service

Weitere Infos bei Ihrem Geldberater oder unter www.sparkasse-regensburg.de/ex-tension

 Sparkasse Regensburg

mauritus-images.com

MANCHMAL MUSS MAN IM FERNSEHEN MEHR WISSEN ALS MAN DURCH'S FERNSEHEN ERFÄHRT.

Das Studenten-Abo, für schlaue 15,90 € im Monat.
Wer Zeitung liest weiß einfach mehr.

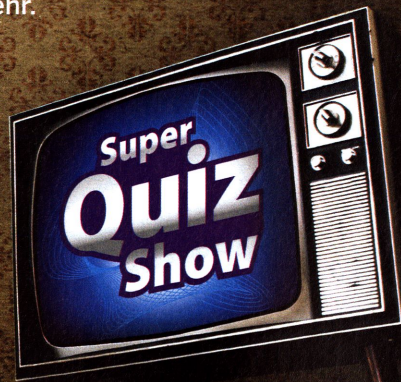
Alle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur, dazu das Wichtigste aus aller Welt und der Region.

Jetzt bestellen! Im Internet auf www.mittelbayerische.de/abo oder kostenlos anrufen: 0800 / 207 207 0

Studenten sparen über **40%**



Hier lebe ich.



Regulärer Abopreis: 27,90 € Ersparnis über 40%



Bringen Sie
der Technik das
LEBEN bei!

■
**Für Studenten/-innen
und
Absolventen/-innen**

Elektrotechnik

Nachrichtentechnik

Maschinenbau

Mechatronik

Informatik

Mikrosystemtechnik

Physik

Chemie

Wirtschaftsingenieurwesen

Wirtschaftswissenschaften

WIR MACHEN DAS LEBEN LEICHTER und stellen die Grenzen des Heute in Frage. Dabei entstehen Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Dahinter stehen rund 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf der ganzen Welt zusammenarbeiten: im Infineon-Team.

DIE FRAGE LAUTET: Welche Position passt am besten zu Ihrer Qualifikation, Ihren Interessen und Ihren Ideen für die Zukunft? Wofür Sie sich auch entscheiden – Infineon bietet Ihnen einen individuellen Weg, der Technik das Leben beizubringen.

CLEVER UND NEUGIERIG auf die High-Tech-Spitze? Unsere aktuellen Praktika, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeitsthemen, Werkstudententätigkeiten, Traineeprogramme und Stellenangebote bei Infineon Technologies in Regensburg finden Sie unter:

www.infineon.com/careers



Never stop thinking

Hinweis:

Vor Redaktionsschluss des Vorlesungsverzeichnisses waren die aus Studienbeiträgen finanzierten Lehrveranstaltungen noch nicht bekannt. Diese und andere Änderungen werden aktuell durch Aushänge und im Internet bekannt gemacht!

Zeittafel

Sommersemester 2009

Semesterbeginn	01.04.2009
Semesterende	30.09.2009
Vorlesungsbeginn	20.04.2009
Vorlesungsende	25.07.2009
Vorlesungsfrei	02.06.2009

Bewerbung

Obligatorisch für alle Fächer mit Zulassungsbeschränkung 15.01.2009

Achtung: (besonderer Termin für Studienbewerber in ZVS-Studiengängen, die die Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16.07.2008 erworben haben: 30.11.2008)

Einschreibung

Auskunft unter <http://www.uni-regensburg.de> (Studentenkanzlei)

Rückmeldung..... 26.01. – 06.02.2009

Wintersemester 2009/10

Semesterbeginn	01.10.2009
Semesterende	31.03.2010
Vorlesungsbeginn	19.10.2009
Vorlesungsende	13.02.2010
Vorlesungsfrei	24.12.2009 bis 06.01.2010

Hinweise

zur Erhebung von Studienbeiträgen an der Universität Regensburg

Seit Sommersemester 2007 werden an den bayerischen Hochschulen von allen Studierenden Studienbeiträge erhoben.

Der Studienbeitrag an der Universität beträgt einheitlich 500,- Euro pro Semester.

Der Studentenwerks- und ggf. ein Verwaltungskostenbeitrag sind zusätzlich zu entrichten.

Rechtliche Grundlagen:

- Art. 71 Bay. Hochschulgesetz
- Verordnung über Darlehen zur Studienbeitragsfinanzierung vom 18. September 2006
- Studienbeitragsatzung der Universität Regensburg vom 15.09.2006 in der jeweils geltenden Fassung

Beitragspflicht

Beitragspflichtig ist jede/jeder Studierende, mit folgenden Ausnahmen:

Die Beitragspflicht besteht insbesondere nicht

1. für Semester, in denen die Studierenden für die gesamte Dauer beurlaubt sind (Auslandsstudium, eigene Krankheit, Kinderbetreuung, studienbezogenes Praktikum, Wehr- oder Zivildienst),
2. für Semester, in denen ausschließlich das Praktische Jahr nach § 1 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 3 der Approbationsordnung für Ärzte vom 27. Juni 2002 (BGBl I S. 2405) in der jeweils geltenden Fassung absolviert wird,
3. für bis zu sechs Semester, wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt.

In den Fällen der Nummer 1 und 3 wird automatisch durch die Studentenzentrale kein Studienbeitrag erhoben.

Für die Nummer 2 ist ein Befreiungsantrag mit entsprechenden Nachweisen zu stellen.

Von der Beitragspflicht werden auf Antrag befreit:

1. Studierende, die ein Kind pflegen und erziehen, das zu Beginn des jeweiligen Semesters das zehnte Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder behindert ist,
2. Studierende, deren Unterhaltspflichtige für drei oder mehr Kinder Kindergeld oder vergleichbare Leistungen in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union erhalten; dem Kindergeldbezug gleichgestellt ist hierbei die Ableistung eines gemeinnützigen Dienstes durch ein Kind,
3. ausländische Studierende, die im Rahmen von zwischenstaatlichen oder völkerrechtlichen Abkommen oder von Hochschulvereinbarungen, die Abgabefreiheit garantieren, immatrikuliert sind,
4. Studierende, für die die Erhebung eines Studienbeitrags auf Grund besonderer Umstände des Einzelfalls auch unter Berücksichtigung der Regelungen in Art. 71 Abs. 7 BayHSchG (sozialverträgliches Darlehen) eine unzumutbare Härte darstellt.

Der Nachweis für das Vorliegen der Befreiungstatbestände ist von den Studierenden zu führen.

Außerdem können bis zu **10 % der Studierenden** gem. Art. 71 Abs. 5 Satz 3 BayHSchG aufgrund besonderer Leistungen auf Vorschlag der jeweiligen Fakultät von den Studienbeiträgen befreit werden.

Nähere Informationen erteilen die zuständigen Dekanate.

Zudem können bis zu 20 % der ausländischen Studierenden, die nicht berechtigt sind, ein Studienbeitragsdarlehen in Anspruch zu nehmen, für besondere Leistungen gemäß Art. 71 Abs. 5 Satz 4 BayHochschulgesetz von der Beitragspflicht befreit werden.

Anträge auf Befreiung

Der Antrag auf Befreiung vom Studienbeitrag steht auf der Homepage der Universität Regensburg zur Verfügung bzw. liegt in der Studentenzkanzlei aus.

Befreiungsanträge sind unverzüglich nach bekannt werden der Befreiungstatbestände zu stellen, längstens werden sie bis zum **Vorlesungsbeginn** des jeweiligen Semesters berücksichtigt. **Tritt der Befreiungsgrund später ein**, können Anträge für das Wintersemester bis zum **01.12.**, für das Sommersemester bis zum **01.06.** gestellt werden.

Ein Antrag auf Befreiung hat hinsichtlich der Zahlungspflicht keine aufschiebende Wirkung.

Der Nachweis für das Vorliegen der Befreiungstatbestände ist von den Studierenden zu führen.

Nachweise sind, soweit nichts anderes geregelt ist, von den Studierenden durch öffentliche Urkunden zu erbringen. Fremdsprachigen Urkunden sind vollständige Übersetzungen eines amtlich vereidigten Übersetzers beizufügen.

Die Befreiung ist zu versagen, wenn der Antrag nicht fristgerecht gestellt wird oder die notwendigen Unterlagen nicht mit der Antragstellung oder innerhalb einer von der Universität Regensburg gesetzten Frist vorgelegt werden.

Studierende, die **für zwei Studiengänge eingeschrieben** sind, sind nur für einen Studiengang beitragspflichtig und müssen den Studienbeitrag nur einmal zahlen. Besteht für einen der beiden Studiengänge keine Beitragspflicht, greift jedoch die Beitragspflicht für den anderen Studiengang.

Studierende, die **gleichzeitig an einer anderen Hochschule eingeschrieben** sind, sind grundsätzlich voll beitragspflichtig.

Rückerstattung

Auf Antrag werden bereits bezahlte Studienbeiträge unter Verwendung des speziellen Vordruckes der Studentenzkanzlei an die Studierenden zurückerstattet: (Antrag erhältlich im Internet oder in der Studentenzkanzlei)

1. Im Falle der Beitragsbefreiung nach § 6 der Studienbeitragsatzung (s. Befreiungsantrag),
2. wenn Studierende binnen fünf Wochen nach Vorlesungsbeginn in einem zulassungsbeschränkten Studiengang an einer anderen Hochschule zugelassen und immatrikuliert sind,
3. wenn im Fall einer bestandenen Abschlussprüfung die Exmatrikulation für ein vorangegangenes Semester nach Art. 49 Abs. 1 BayHSchG verfügt wird,
4. wenn die Exmatrikulation wegen einer endgültig nicht bestandenen Vor-, Zwischen oder Abschlussprüfung oder wegen endgültig nicht mehr beizubringender Voraussetzungen für die Meldung zu einer Prüfung verfügt wird.

Nachweise sind durch die Studierenden zu führen!

Die Fristen des § 6 Abs. 1 der Studienbeitragsatzung (**01.12. Wintersemester / 01.06. Sommersemester**) gelten entsprechend.

Eine Erstattung von Zinsen und Kosten, auch wenn sie für ein Studienbeitragsdarlehen angefallen sind, erfolgt nicht.

Kreditfinanzierung

Neben anderen Kreditinstituten wird derzeit durch das Bayerische Studienbeitragsdarlehen über die KfW-Förderbank eine Finanzierung angeboten. Informationen dazu erhalten Sie unter www.stmwfk.bayern.de/studienbeitraege.html.

Zur Entwicklung und Struktur der Universität Regensburg

I.

Die Universität Regensburg wurde am 18.7.1962 gegründet, mit dem Beschluss des Bayerischen Landtags in Regensburg eine Universität mit voll ausgebautem Forschungs- und Lehrbetrieb zu errichten. Damit ging ein jahrhundertalter Wunsch der Stadt und der Region in Erfüllung, wo man sich seit dem späten 15. Jahrhundert immer wieder um die Etablierung einer Universität bemüht hatte.

Erfolg hatten schließlich die gemeinsamen Bemühungen der Stadt Regensburg, der Region und nicht zuletzt des 1948 gegründeten Regensburger Universitätsvereins. Nach dem Landtagsbeschluss begann Mitte der 1960er Jahre der Aufbau der Universität: Bereits im April 1964 nahm die Universitätsbibliothek ihre Tätigkeit auf, der Grundstein für den ersten Bauteil der Universität, das Sammelgebäude, wurde im November 1965 gelegt. Im Sommer 1967 traten die vorläufige Satzung und die Wahlordnung der Universität in Kraft. Prof. Dr. Franz Mayer wurde zum ersten Rektor gewählt. Der Lehrbetrieb startete am 6.11.1967 mit 35 Professoren und 661 Studierenden. Insgesamt hatte die Universität in diesem ersten Wintersemester 1967/68 drei Fakultäten: Die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, die Philosophische Fakultät und die Katholisch-Theologische Fakultät. Im Wintersemester 1968 kamen die Naturwissenschaften als weiterer Fachbereich dazu, im Sommer 1972 wurde die Pädagogische Hochschule Regensburg in die Universität integriert.

Während die Universität strukturell wuchs, wurde auch der Campus erweitert. Nach der Fertigstellung des Sammelgebäudes 1967 konnte 1968 auch die Mensa in Betrieb genommen werden. Ein Jahr später kamen die Gebäude der Rechts- und Wirtschaftlichen Fakultät sowie des Fachbereichs Mathematik hinzu. In den 1970er Jahren folgten alle weiteren Fakultäts- und Verwaltungsgebäude, die Sportanlagen, die Tiefgaragen, das Zentrale Hörsaalgebäude, die Zentralbibliothek und das Rechenzentrum. Als vorerst letzter Bauteil wurde 1978 das Chemiegebäude fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Anfang der 1960er Jahre als regionale Hochschule geplant, hat sich die Universität Regensburg heute zu einer international angesehenen Einrichtung für Forschung und Lehre entwickelt. An 12 Fakultäten mit 182 Lehrstühlen und 266 Professoren waren im Wintersemester 2008 / 2009 rund 17.300 Studierende immatrikuliert.

Baulich stehen der Universität Regensburg im Jahr 2009 neue Entwicklungen bevor: Nördlich des Gebäudeteils „Wirtschaft & Recht“ werden die Bauarbeiten für ein neues Hörsaalgebäude beginnen, die Sanierungen der Mensa und des Gebäudes „Chemie & Pharmazie“ werden fortgeführt. Die Arbeiten an den Erschließungsanlagen werden ebenfalls fortgesetzt und die Brücke über den Universitätsteich erneuert.

Das Klinikum

Das Universitätsklinikum Regensburg (UKR) zählt zu den modernsten und wirtschaftlichsten Universitätsklinikum der Bundesrepublik. Mit seiner schlanken und flexiblen Organisationsstruktur und noch überschaubaren Größe von etwas über 800 Betten konnte es sich in den 16 Jahren seit seiner Gründung klinisch, wissenschaftlich und wirtschaftlich bestens positionieren: Jährlich werden rund 28.000 Patienten stationär und weitere 100.000 ambulant behandelt. Als jüngstes Uniklinikum Deutschlands verfügt es über eine moderne bauliche Infrastruktur, schlanke Managementstrukturen und effizientes Prozessmanagement – dies und nicht zuletzt eine an den klinischen, wissenschaftlichen und ökonomischen Zielsetzungen ausgerichtete Unternehmenskultur sichern seinen Erfolg.

Auf derzeit rund 65.000 m² Nutzfläche sind 22 einzelne Kliniken bzw. Abteilungen und fünf klinisch-theoretische Institute – mit insgesamt etwa 3.500 Mitarbeitern – untergebracht. Die für eine Hochleistungsmedizin notwendige Ausstattung mit medizinischen HighTech-Geräten entspricht insbesondere im Großgerätebereich dem Standard internationaler Spitzenhäuser.

1992 offiziell gegründet, fängt die Geschichte des Klinikums bereits im Jahr 1969 an, als Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus den Medizinischen Beirat für die Planung und Struktur der Medizinischen Fakultät berief. Die Grundsteinlegung für das Klinikum erfolgte am 26. September 1978. In einem ersten Bauabschnitt wurde die Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, das sog. Zahnklinikum, fertiggestellt, in welchem 1984 der erste Patient behandelt wurde. Die ersten Studierenden konnten im Wintersemester 1984/1985 beginnen: Das Fach Zahnmedizin konnte damit als Vollstudium angeboten werden, die Humanmedizin damals nur bis zum Abschluss des Vorklinikums.

Der Aufbau der Humanmedizin begann mit dem zweiten Bauabschnitt des Universitätsklinikums im Herbst 1985. Im April 1992 wurde der erste Patient stationär aufgenommen und nach einer schrittweisen Inbetriebnahme mit damals 452 Betten wurde das Universitätsklinikum am 21. Oktober 1992 feierlich eröffnet. In einem dritten Bauabschnitt erfolgte bis Anfang 1999 der Ausbau zur aktuellen Zahl von 804 Betten. Seit dem Sommersemester 1996 wurde auch das Vollstudium der Humanmedizin schrittweise aufgebaut und 1999 komplettiert.

Seit Beginn der medizinischen Ausbildung belegt Regensburg beim Ranking um die Lehrqualität immer wieder vordere Plätze. Dies bestätigen auch die Ergebnisse der bundesweit einheitlichen Medizinprüfungen: Hier werden regelmäßig Spitzenplätze belegt.

Der weitere Ausbau des UKR schreitet zügig voran: Im Jahr 2006 konnten die Gebäudeteile für die neuen Institute für Humangenetik, für Immunologie und für Epidemiologie und Präventivmedizin bezogen werden. Derzeit befinden sich ein weiteres Forschungsgebäude (D 4) sowie die KinderUNIKlinik Ostbayern im Bau. Die Fertigstellung beider Gebäude ist für das Jahr 2009 geplant.

II.

Die organisatorische Struktur der Universität Regensburg ist durch das Bayerische Hochschulgesetz und die Grundordnung der Universität Regensburg geregelt. Die Universität Regensburg wird durch ein Rektorat geleitet. Das Rektorat setzt sich aus einem hauptberuflichen Vorsitzenden (dem Rektor) und vier weiteren Mitgliedern (3 Prorektoren und dem Kanzler) zusammen. Weitere Gremien und Organe sind die erweiterte Universitätsleitung, der Senat, der Hochschulrat, die Studiendekane und die Forschungsdekane sowie das Kuratorium. Die erweiterte Universitätsleitung stellt den Entwicklungsplan der Universität auf und beschließt Vorschläge für die Bestimmung von Forschungsschwerpunkten und die Einrichtung von Sonderforschungsbereichen und Graduiertenkollegs. Der erweiterten Universitätsleitung gehören neben dem Rektorat die Dekane und die Frauenbeauftragte an. Der ärztliche Direktor nimmt mit beratender Stimme teil.

Der Hochschulrat beschließt über die Grundordnung und deren Änderungen. Dem Hochschulrat gehören als Mitglieder drei Professorenvertreter des Senats, ein wissenschaftlicher und künstlerischer Mitarbeiter, ein Senatsvertreter der Studierenden und – mit beratender Stimme – ein Senatsvertreter der sonstigen Mitarbeiter sowie fünf Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft an. Die Mitglieder der Universitätsleitung, die Frauenbeauftragte der Universität und der Vorsitzende des Senats nehmen an den Sitzungen des Hochschulrats ohne Stimmrecht teil.

Die nicht der Universität angehörenden Mitglieder des Hochschulrates werden durch den Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst bestellt.

Der Studiendekan, der vom Fakultätsrat aus dem Kreis der im Fachbereich hauptberuflich tätigen Professoren gewählt wird, nimmt die mit Lehre und Studium zusammenhängenden Aufgaben wahr. Seine Aufgabe ist es insbesondere, das Lehrangebot mit den Prüfungs- und Studienordnungen zu vereinbaren, darauf hinzuwirken, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann und dass die Studierenden angemessen betreut werden. Der Studiendekan ist auch verantwortlich für die Durchführung der Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen, darüber hinaus ist er Beauftragter für das Qualitätsmanagement. Die gemeinsamen Sitzungen der Studiendekane werden vom zuständigen Prorektor koordiniert.

Der Forschungsdekan, der wie der Studiendekan gewählt wird, koordiniert die wissenschaftlichen Aktivitäten der Fakultät im Hinblick auf die von der Universität angestrebte Profilbildung. Er nimmt die Interessen der Fakultät bei der Verteilung von forschungsbezogenen Mitteln

wahr. Die gemeinsamen Sitzungen der Forschungsdekane werden vom zuständigen Prorektor koordiniert.

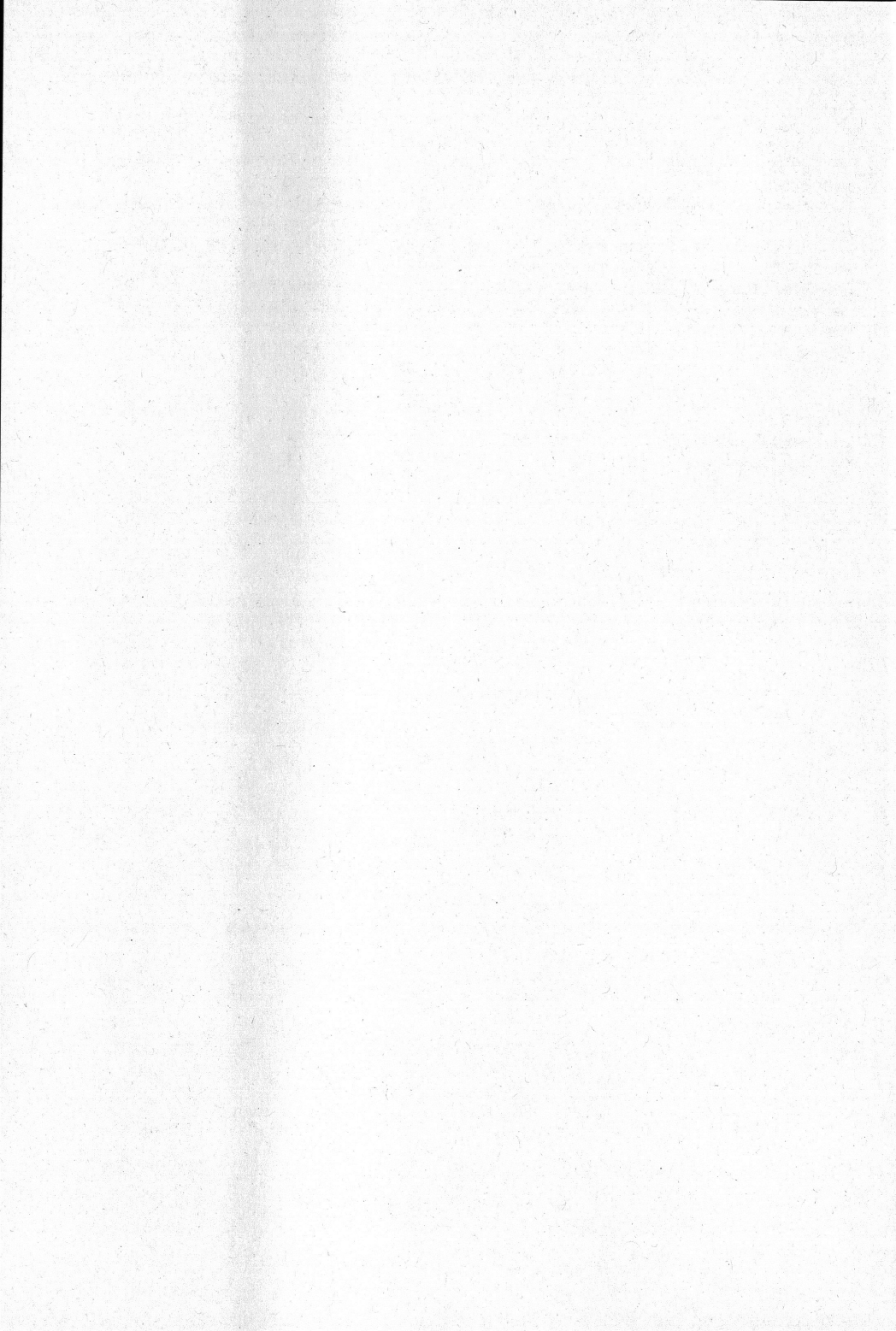
Senat und Fakultätsrat sind die Kollegialorgane, in denen Vertreter der Professoren, der wissenschaftlichen Mitarbeiter, der Studierenden und auch der nichtwissenschaftlichen Bediensteten gemeinsam entscheiden. Die Vertreter werden alle zwei Jahre im Rahmen der Hochschulwahl gewählt. Die Vertreter der Studierenden werden jährlich neu gewählt.

Das Kuratorium unterstützt die Interessen der Universität in der Öffentlichkeit. Es leistet insbesondere Hilfestellung bei der Erfüllung des Forschungs- und Lehrauftrags der Universität.

Die Vertretung der fachlichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Studierenden der Universität obliegt dem studentischen Konvent.

Dem studentischen Konvent gehören an: der Vertreter der Studierenden im Senat, die Mitglieder des Fachschaftenrats sowie weitere Vertreter der Studierenden, deren Zahl der Mitglieder des Fachschaftenrats entspricht. Aus seiner Mitte wählt der studentische Konvent den Sprecherrat. Dieser besteht aus zwei Sprechern und acht Referenten für verschiedene Aufgabenbereiche. Dem Sprecherrat obliegt die Vertretung der Interessen der gesamten Studierenden auf Universitätsebene.

Das in Regensburg eingerichtete zentrale Bibliothekssystem mit einer Zentralbibliothek und mehreren ihr zugeordneten, fachlich ausgerichteten Teilbibliotheken ist das Organisationsprinzip für alle bayerischen Universitätsbibliotheken geworden.



Ehrungen und Auszeichnungen

Ehrenmitglieder

Carl Orff (†), Diessen
Dr. h. c. Alfons Goppel (†), München
Rudolf Schlichtinger (†), Regensburg
Prof. Dr. Dr. med. h. c. Klaus Betke, München
Walter Krafft, München
Dr. Kurt Groh, Regensburg
Prof. Dr. Klaus Peter, München
Karl Krampol (†), Regensburg
Willhelm Gastinger, MdL a.D.
Alfons Metzger, Regensburg
Dr. Johann Vielberth, Regensburg

Ehrensенator

Karl Heinz Esser (†), Regensburg
Dr. Johann Vielberth, Regensburg
Dr. Robert Eckert (†), Regenstau

Träger der Universitätsmedaille "Bene Merenti"

Ernst Girmindl, Roding
Lothar Nechleba, München
Herbert Fuchs, Augsburg
Armin Leebmann, Rothalmünster
Gerhard Steck, Regensburg
Mathilde Hellmich, Regensburg
Egon Scheubeck (†), Regensburg
José Carreras, München
Rosemarie Aumüller, Lappersdorf
Georg Aumüller, Lappersdorf
Prof. Dr. Henryk C. Piekarski, Łódź
Dr. Wan-Joo Kim, Seoul, Republik Korea
Dr. Heinz Maurer, Boppard
Thomas Klingelhöfer, Regensburg
Dr. Jeanne Rubner, München
Joachim Merk, Tegernheim
Prof. Dr. Detlef Marx, Regensburg
Maximilian Binder, Regensburg
Dr. Rudolf Ebneith, Wenzelnbach

Die Universität Regensburg

ist Mitglied folgender Organisationen und Vereinigungen

European Universities Association (EUA)
Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Ahrstraße 39, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Universität Bayern e.V., Seitzstr. 5, 80538 München
Konsortium deutscher Universitäten zur Gründung eines Korean-German-Institut of Technology e. V.
Hochschulkonsortium Gate-Germany im DAAD, Postfach 20 04 04, 83134 Bonn
Informationsdienst Wissenschaft, Universität Bochum, 44280 Bochum
Verband deutscher Sicherheitsingenieure e.V., Albert Schweitzer Allee 33, 65203 Wiesbaden
Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. Rosenberger Str. 9, 92237 Sulzbach-Rosenberg
Acquin Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth
Deutsche Forschungsgemeinschaft, Kennedyallee 40, 53157 Bonn-Bad Godesberg
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Kennedyallee 50, 53175 Bonn-Bad Godesberg
Deutsch-Französische Hochschule, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken
Stadtmarketing Regensburg e.V.

Hörsaalbezeichnungen

Zentrales Hörsaalgebäude	Lehrstuhlbau des Sammelgebäudes	Vorklinikum
H 1 = 1500 Plätze	Zi. 013 = 40 Plätze	H 37 = 330 Plätze
Auditorium maximum	Zi. 014 = 24 Plätze	H 38 = 330 Plätze
H 2 = 350 Plätze	Zi. 014 a = 30 Plätze	H 39 = 140 Plätze
H 3 = 200 Plätze	Zi. 024 = 16 Plätze	Gebäude Biologie
H 4 = 200 Plätze	Philosophikum	H 40 = 175 Plätze
H 5 = 70 Plätze	PT 1.0.1 = 18 Plätze	H 41 = 90 Plätze
H 6 = 100 Plätze	PT 1.0.2 = 32 Plätze	H 42 = 90 Plätze
H 7 = 45 Plätze	PT 1.0.3 = 20 Plätze	Gebäude
H 8 = 100 Plätze	PT 1.0.4 = 32 Plätze	Chemie und Pharmazie
H 9 = 70 Plätze	PT 1.0.5 = 16 Plätze	H 43 = 250 Plätze
H 10 = 220 Plätze	PT 1.0.6 = 24 Plätze	H 44 = 250 Plätze
H 22 = 92 Plätze	PT 2.0.3A = 48 Plätze	H 45 = 118 Plätze
H 23 = 92 Plätze	PT 2.0.4 = 48 Plätze	H 46 = 144 Plätze
ZH 1 = 38 Plätze	PT 2.0.5 = 38 Plätze	H 47 = 124 Plätze
ZH 2 = 40 Plätze	PT 2.0.6 = 60 Plätze	H 48 = 116 Plätze
ZH 3 = 38 Plätze	PT 2.0.7 = 68 Plätze	Ch 12.0.16 = 24 Plätze
ZH 4 = 34 Plätze	PT 2.0.8 = 40 Plätze	Ch 12.0.17 = 24 Plätze
ZH 5 = 38 Plätze	PT 2.0.9 = 32 Plätze	Ch 12.0.18 = 24 Plätze
ZH 6 = 38 Plätze	PT 3.0.75 = 22 Plätze	Ch 12.0.19 = 24 Plätze
ZH 7 = 38 Plätze	PT 3.0.76 = 12 Plätze	Ch 13.0.82 = 20 Plätze
ZH 8 = 38 Plätze	PT 3.0.77 = 36 Plätze	Ch 24.0.84 = 20 Plätze
Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	Gebäude Mathematik	Ch 33.0.88 = 20 Plätze
H 11 = 230 Plätze	H 31 = 150 Plätze	Ch 33.1.89 = 20 Plätze
H 12 = 50 Plätze	H 32 = 270 Plätze	Ch 33.1.91 = 20 Plätze
H 13 = 150 Plätze	M 006 = 25 Plätze	Ch 33.1.93 = 20 Plätze
H 14 = 100 Plätze	M 101 = 30 Plätze	Sportzentrum
H 15 = 480 Plätze	M 102 = 30 Plätze	H 50 = 195 Plätze
H 16 = 320 Plätze	M 103 = 30 Plätze	Gebäude ZMK
H 17 = 320 Plätze	M 104 = 36 Plätze	Gr. Hörsaal = 150 Plätze
R 005 = 24 Plätze	Gebäude Physik	Kl. Hörsaal = 30 Plätze
R 006 = 24 Plätze	H 33 = 100 Plätze	Seminarr. = 30 Plätze
R 007 = 40 Plätze	H 34 = 130 Plätze	Klinikum
R 008 = 48 Plätze	H 35 = 110 Plätze	Gr. Hörsaal = 300 Plätze
R 009 = 24 Plätze	H 36 = 400 Plätze	Kl. Hörsaal = 100 Plätze
W 112 = 24 Plätze	Phy 5.0.20 = 48 Plätze	Bauteil D 1 - Pathologie
W 113 = 24 Plätze	Phy 5.0.21 = 40 Plätze	Hörsaal = 100 Plätze
W 114 = 40 Plätze	Phy 5.1.01 = 40 Plätze	
W 115 = 48 Plätze	Phy 5.1.03 = 20 Plätze	
W 116 = 24 Plätze	Phy 9.1.08 = 22 Plätze	
Hörsaalbau des Sammelgebäudes (S)	Phy 9.1.09 = 16 Plätze	
H 18 = 290 Plätze	Phy 9.1.10 = 20 Plätze	
H 19 = 140 Plätze	Phy 9.1.11 = 18 Plätze	
H 20 = 380 Plätze	Phy 7.1.21 = 20 Plätze	
H 21 = 60 Plätze		

In allen Hörsälen besteht aus feuerpolizeilichen Gründen striktes Rauchverbot

Lage der Hörsäle

Sie finden diese eingezeichnet in der Skizze, die auf der Rückseite des dem Vorlesungsverzeichnis beiliegenden Stadtplans abgedruckt ist.

Gebäudekurzbezeichnungen

Biol = Biologie
Ch = Chemie und Pharmazie
FH = Fachhochschule
K = Klinikum
M = Mathematik
PT = Phil. Fakultäten und
Kath.-Theol. Fakultät
Phys = Physik
RW (S) = Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaften (Seminarbau)
RW (L) = Rechts- und Wirtschafts-
wissenschaften (Lehrstuhlbau)

RZ = Rechenzentrum
S = Sammelgebäude
SH = Studentenhaus
SZ = Sportzentrum
TZ = Technische Zentrale
UBA = Universitätsbauamt
V = Rektor und Verwaltung
Vkl = Vorklinik
ZB = Zentralbibliothek
ZH = Zentrales Hörsaalgebäude
ZMK = Klinik und Poliklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferkrankheiten

Soweit nicht anders vermerkt, befinden sich die Amträume im Verwaltungsgebäude, Universitätsstraße 31, Telefon 9 43 01, Durchwahl 9 43 und Nebenstelle.

